

Teilnehmer–Rekord in Koblenz

Über 160 Sportler mit und ohne geistige Behinderung gingen beim inklusiven Bowling–Turnier von Special Olympics im Pinup Bowling– und Eventcenter an den Start.

Insgesamt 41 Teams waren der Einladung von Special Olympics Rheinland–Pfalz, der Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Land, gefolgt, um an dem größten Bowlingevent seiner Art in Rheinland–Pfalz teilzunehmen. Aufgrund der überwältigenden Resonanz und der hohen Anmeldezahlen wurde das Bowling–Turnier erstmalig an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am 31. Januar und 01. Februar ausgetragen.

Neben den Mixed–Teamwettbewerben, bei dem eine Mannschaft aus zwei männlichen und zwei weiblichen vier Athleten bestand, gingen ebenfalls sieben inklusive Unified Teams, bestehend aus zwei Athleten mit und ohne geistige Behinderung, in Koblenz an den Start.

Direkt zu Beginn erlebten die Sportlerinnen und Sportler ein schon traditionelles Highlight: Zum Start des Turniers wurde unter Beifall aller Teilnehmer die Special Olympics Fahne gehisst. Darauf folgte das Entfachen des Special Olympics Feuers, welches feierlich in das Pinup Bowling– und Eventcenter getragen wurde.

Nach einer kurzen Einspielrunde folgten die Vorwettbewerbe, anhand derer die Mannschaften in Gruppen gleicher Leistungsstärke eingeteilt wurden. Gemäß des Special Olympics Konzeptes spielte man am Nachmittag die Platzierungen der Leistungsgruppen aus. Am Ende der ereignisreichen Tage wurde jeder der Athlet im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung mit Medaille oder Schleife für die erbrachte Leistung geehrt.

Am zweiten Turniertag wurden die beiden inklusiven Mannschaften der Erdmännchen e.V. aus Mainz mit der Goldmedaille geehrt.

Bei den Gruppen des klassischen 4er–Team Wettbewerbs belegten Mannschaften der Barmherzigen Brüder Saffig, der Rhein–Mosel Fachklinik Andernach und des BSV Ludwigshafen in ihren Leistungsgruppen den ersten Platz.



1. Platz Gruppe Unified A



1. Platz Gruppe Unified B